

Werkstattwochenende in der Bildungsstätte Heilsbach

Nach zweijähriger Pause trafen sich am 23./24. März dieses Jahres über zwanzig Verantwortliche aus DJK-Vereinen unseres Diözesanverbandes zu einem Werkstattwochenende in der Bildungsstätte Heilsbach bei Schönau. Während draußen das schöne Wetter eigentlich zu einer Frühlingswanderung im schönen Pfälzerwald einlud, arbeiteten die Teilnehmer im Konferenzraum ebenso trockene wie wichtige Themen ab.

Den Anfang machten Wilfried Büsch und Willi-Günther Haßdenteufel mit einem ausführlichen Vortrag zum Thema Datenschutzgrundverordnung. Dieses „Reizthema“ beschäftigt unsere DJK-Vereine ja bereits seit über einem Jahr. Die Vortragenden erläuterten die wichtigen Grundlagen und Grundbegriffe der DSGVO und die Auswirkungen auf unsere Vereine. Im Zuge des Vortrages wurde klar, dass Vieles noch unklar ist. Möglicher Weise werden erst spätere gerichtliche Verfahren zu einigen Punkten endgültige Klarheit schaffen. Als Ergebnis kann festgehalten werden, dass wir Vereinsverantwortliche etwas tun müssen bzw. am besten schon getan haben, aber auch nicht in Panik überreagieren sollten.

Nach dem Abendessen lud Martin Warm zu dem bei allen Vereinsverantwortlichen beliebten Thema „Steuern“ ein. Da einige neue Gesichter in der Runde waren, wurden die Grundzüge des Steuerrechts für Vereine kurz angesprochen und anschließend ausführlicher alles rund um das Thema „Spenden“ referiert. Den Abschluss bildeten noch einige kurze Bemerkungen zum Übungsleiterfreibetrag und zur Ehrenamtszuschale.

In gemütlicher Runde wurde noch lange weiter diskutiert.

Nach dem Wortgottesdienst in der Walburgakapelle präsentierte Rainer Mäker das Thema „Mitarbeiter*innen gewinnen“ strukturiert den Anwesenden vor und gab Tipps für die jeweiligen Zielgruppen. Dabei ging es im Wesentlichen darum, ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen ein Feld des Engagements zu bieten, auf dem sie sich mit ihren Fähigkeiten entfalten können. Auch auf die Kultur des Dankens und des Miteinanders wurde verwiesen.

Als letztes Thema standen die Jubiläumsfeierlichkeiten „100 Jahre DJK-Sportverband: 1920 – 2020“ unter dem Motto „Sein Bestes geben“ auf dem Programm. Nicht allein die Frage, welche Veranstaltungen im Jubiläumsjahr angeboten werden, war interessant, sondern: Wie kann ich mit meinem DJK-Verein, meiner Gruppe einen Beitrag zum Gelingen leisten? Zwei unserer DJK-Vereine, in Oppau bereits in diesem Jahr und in Ensheim im Kommenden, werden ihr 100 jähriges Bestehen unter das Gesamtmotto stellen. Andere werden ihren Beitrag leisten bei Sportfesten, geselligen und besinnlichen Veranstaltungen. Ebenso konnten Informationen gegeben werden, die es den DJK-Vereinen ermöglichen, an den Jubiläumsfeierlichkeiten in Würzburg am 16. Mai 2020 und bei der großen DJK-Wallfahrt nach Bamberg am 4. Oktober 2020 teilzunehmen.

Ein ansprechendes Programm – eine gute Arbeitsatmosphäre – ein schönes Ambiente in der Heilsbach trugen dazu bei, dass alle zufrieden nach dem Mittagessen heimfuhren.

Martin Warm, Rainer Mäker



Mitgliederversammlung bei der DJK-SG St. Ingbert

Im Clubraum der DJK-Sportgemeinschaft (DJK-SG) St. Ingbert in der Kirchengasse fand die turnusgemäße Mitgliederversammlung des größten St. Ingberter Vereins, der DJK-SG, statt. Obwohl keine Wahl anstand waren über 70 Mitglieder gekommen, um sich über das Vereinsgeschehen zu informieren.

Gleich zu Beginn hatte die 1. Vorsitzende, Monika Kulicke-Günther eine gute Nachricht. „Nach dem altersbedingten und freiwilligen Ausscheiden von Pfarrer Lindemann hat unser Verein keinen geistlichen Beirat mehr. Nach mehreren sehr guten Gesprächen mit dem neuen St. Ingberter Pfarrer Daniel Zamilski hat der sich bereit erklärt das Amt zu übernehmen. Zunächst geht das nur kommissarisch. Bei der Wahl im nächsten Jahr muss er dann von den Mitgliedern bestätigt werden“. Danach verlas die Schriftführerin Susanne Schatz das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2018. Die Kassen-

prüferinnen Christel Uhl und Evi Klahm bescheinigten der Kassiererin Marion Schneider eine ausgezeichnete Kassenführung. Keine Beanstandungen, so ihr Urteil.

Es folgten die Berichte der einzelnen Abteilungen, beginnend mit dem Bericht der 1. Vorsitzenden. Man schaue auf ein buntes, vielfältiges, ereignisreiches und aktives Jahr zurück, so Monika Kulicke-Günther. Danach stellte sie die vielen Aktivitäten der DJK-SG im Jahr 2018 vor. Der Verein hat derzeit rund 1950 Mitglieder. Davon sind über 1400 weiblich. Kulicke-Günther bedankte sich bei allen, die sich im Ehrenamt engagieren, die im Vorstand und in den Verbänden gute und wertvolle Arbeit leisteten. Auch bei den Übungsleitern bedankte sie sich,

bei den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle und bei allen, die das ganze Jahr über großen Einsatz zeigten. Wörtlich sagte sie: „Danke an unseren treuen Mitglieder, die wir schätzen und die sich in unserer DJK-SG wohlfühlen sollen. Gebt das Positive, das ihr hier erfahrt weiter und lasst uns mit positiver Kritik gerne noch besser werden. Nach Theodor Fontane: Wer aufhört Fehler zu machen lernt nichts mehr dazu.“

Danach folgten die Berichte aller Abteilungsleiter. Es zeigte sich, dass die Jugendarbeit bei der DJK-SG eine große Rolle spielt. Auch 2019 sind wieder viele Aktivitäten mit und ohne andere Vereine geplant. Aber auch in den anderen Abteilungen geht es rund: Stadtlauf, Triathlon, Leichtathletik, Turnen, Nordic-Walking und und und ... Das Arbeitspensum in den einzelnen Abteilungen ist enorm. An den Berichten zeigte sich, dass die DJK-SG ein großer, aktiver gesellschaftlicher Faktor der Mittelstadt ist. Anschließend wurden Mitgliederinnen und Mitglieder geehrt: zehn für 25 Jahre, 17 für 30 Jahre, acht für 40 Jahre und zwei für 50 Jahre Mitgliedschaft. Zum Schluss der Versammlung meldeten sich noch die beiden Ehrenvorsitzenden Hedwig Gesser und Ursula Hager zu Wort. Unisono erklärten sie: „Wir sind sehr zufrieden mit der Arbeit des neuen Vorstandes. Er führt die Arbeit in unserem Sinne weiter. So hat unser Verein eine gute Zukunft.“

Wilfried Trapp



Dr. Bettina Rulofs erhält DJK-Ethik-Preis des Sports 2019



Das Kuratorium „DJK-Ethik-Preis des Sports“ hat für die diesjährige Verleihung die Akademische Oberrätin Dr. Bettina Rulofs von der Deutschen Sporthochschule Köln gewählt. Sie engagiert sich dafür, über sexualisierte Gewalt im Sport aufzuklären, für Gleichberechtigung im Sport einzutreten und Sportlerinnen und Sportler vor Übergriffen zu schützen, so die Begründung des Kuratoriums.

Bettina Rulofs ist Prorektorin an der Deutschen Sporthochschule Köln und stellvertretende Institutsleiterin im Institut für Soziologie und Genderforschung. Die Preisverleihung findet am 11. Juni 2019 um 14.30 Uhr in den Räumen der Katholischen Hochschulgemeinde in Köln statt.

Die Vorsitzende des Kuratoriums des DJK-Ethik-Preises des Sports und Präsidentin des DJK-Sportverbands, Elsbeth Beha, sagt über die Preisträgerin: „Bettina Rulofs ist durch ihr herausragendes Engagement auch eine Botschafterin für ethische Grundsätze wie Gleichberechtigung und Gewaltprävention im Sport. Sie verkörpert unser Leitbild „Sport um der Menschen willen“, indem sie sich mit ihren Forschungen im Bereich Gewaltprävention und Kinderschutz im Sport einbringt.“

Die Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte der Preisträgerin sind Ungleichheits- und Geschlechterforschung im Sport, Jugendarbeit und Sport, Gewaltprävention und Kinderschutz im Sport sowie der Umgang mit Diversität im Sport. Zu ihren Forschungsarbeiten zählen Projekte wie die „Entwicklung von Handlungsleitlinien für die Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sportverein“ sowie die Förderung von Inklusion im Schulsport.

Der DJK-Ethik-Preis des Sports ist mit 2.500 Euro dotiert und wird alle zwei Jahre verliehen. Damit ehrt der katholische Sportverband Persönlichkeiten, die sich durch herausragendes persönliches Vorbild, durch besondere Förderung sportlich fairen Verhaltens oder durch herausragende Aussagen oder Arbeiten in der christlich orientierten Sportethik auszeichnen.

Die Laudatio hält Mona Küppers, Vorsitzende des Deutschen Frauenrats und Vizepräsidentin des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen (LSB NRW). Dennis Fink, Jugendbildungsreferent der DJK Sportjugend, übernimmt die Moderation der Veranstaltung.

Alexandra Schüttler, Pressesprecherin u. Referentin für Öffentlichkeitsarbeit DJK-Sportverband

DJK-Sportverband
Webergasse 11
67346 Speyer
Tel.: 06232 - 102 318
E-Mail: geschaeftsstelle@djk-dv-speyer.de
www.djk-dv-speyer.de